

Von allerhand Arzney/  
zu den trüben rothen Augen/ dieselben darmit gewäs-  
schen.

Gedacht Wasser vertreibet auch allerley Flecken vns  
der den Augen/vnd im Angesicht.

Vergiß mein nicht.

Gamedren/ Gamander/ Gamanderlin/  
Blawmenderlin.



Dieses Kraut  
wreter ein jar /  
heyß vnd trus-  
cken im ans-  
dern Grad. Soll ges-  
samlet werden im ens-  
de des Meyens / da  
seind Blumen vnd  
Blätter bey einanz-  
der / vnd die Wurzel  
soll hingeworffē wer-  
den. Darüber ge-  
truncken / des Tages  
drey mal / ist gut für  
den Husten / verhartet  
Miltz / die nit harnen  
mögen. Treibet den  
Frawen ihre Blus-  
men / vnd die todre  
Geburt / die Gelbs-  
sucht / gut für vers-  
gift. Auch wider den  
Stein / der Nieren  
vnd Blasen / wider  
den Bruch / vnd sänffs-  
tiger das Podagram. Aber in Wasser gesorten / den  
Dampff von vnden auff zu der Frawen gelassen / vers-  
treiben



treibet das weiß / oder das Kraut warm über die Gemäch gelegt. In Brunnenwasser gesotten vnd getruncken / ist gut denen die den Krampff vnd Gegicht haben. Diß Kraut mit dem Samen in Wasser gesotten / vnd als ein Pflaster übergelegt / ist gut zu den bösen Blattern / Geschwern / zerschwellenen Brüsten / die Eytter haben / es hilfft.

#### Samander Wasser.

Witten im Meyen mit aller Substantz gebrandt / vertreibt die todte Geburt von der Mutter / auff drey Loth getruncken / vier Loth hilfft den Gebrochnen im Leib. Alle Tag drey Loth getruncken / reiniget vnd

macher gut Gebliht er-  
frewet das Hertz / ers-  
frischer die Leber von  
Sitz / vertreibt das  
Unwillen.

Ist auch gut für das  
Wissen im Mund / das  
mit gewaschen.

#### Coriander.

As Kraut ist  
gar nicht nutz  
zu brauchen  
von seines bö-  
sen Geruchs wegen.  
Aber der Same wird  
gebraucht / doch soll  
seiner zu viel roh nicht  
gessen werden / dann  
er ist schädlich dem  
Gebliht. Aber ges-  
beyt in Essig vnd  
übersüßert / mag  
man ihn wol nützen /

Ist

